

Tagungsort:

**Hotel Kaiserworth**

Markt 3

38640 Goslar

Tel.: 05321 709-0

[www.kaiserworth.de](http://www.kaiserworth.de)

Veranstalter:

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Landesbüro Niedersachsen**

Verantwortlich:

**Petra Wilke**

Leiterin Landesbüro Niedersachsen

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

## Ein neues deutsches Wirtschaftswunder?

Der Wirtschaftsaufschwung nach  
der Finanzkrise – teuer erkauft!



**Montag, 20. September 2010, 18.00 Uhr**

Organisation:

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Landesbüro Niedersachsen**

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

[www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

**Hotel Kaiserworth**

**Markt 3**

**38640 Goslar**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

## Ein neues deutsches Wirtschaftswunder?

### Der Wirtschaftsaufschwung nach der Finanzkrise – teuer erkauft!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland boomt, die Wirtschaft wächst und das Staatsdefizit hat sich verdoppelt. Die Bundesregierung beschließt ein Sparpaket und eine Bankenabgabe und sowohl Politik als auch Wirtschaft verkünden das Ende der Krise. Wie geht es nun weiter nach der Krise?

Die globale Wirtschafts- und Finanzmarktkrise hat die Welt verändert. Dank Billionen(!)-schwerer Stützung von Notenbanken und Regierungen konnte eine ähnlich dramatische Entwicklung wie in der Weltwirtschaftskrise von 1929 erfolgreich abgewendet werden.

Damit sind die Schulden aber noch nicht bezahlt, die Quellen der Krise, wie die Banken- und Finanzmarktregulierung oder die globalen Handels- und Währungsungleichgewichte noch nicht erkannt und gebannt.

Heute scheint sich die Wirtschaft in Deutschland in rasantem Tempo zu erholen: Die Stimmung in den Unternehmen und Betrieben steigt, Export und Konsum ziehen an, die Arbeitslosenzahlen sind auf dem niedrigsten Stand und Prognosen rechnen mit einem Wirtschaftswachstum bis zu drei Prozent.

Ob sich der Trend langfristig stabilisiert, wird sich noch herausstellen: Auf der einen Seite haben Bund, Länder und Gemeinden die höchsten Schulden der Nachkriegsgeschichte. Grund sind unter anderem die hohen Kosten der Wirtschafts- und Finanzkrise. Auf der anderen Seite dürfen die Lasten der Krise nicht einseitig auf ArbeitnehmerInnen, RentnerInnen und Arbeitslose abgewälzt werden. Wer wird die Last der Krise und des Sparpakets tragen?

Eine finanzpolitische Einschätzung hierzu stellt **Torsten Windels**, Chefökonom der Nord/LB vor und zur Diskussion. **Christian Brieke** und **Dr. Andreas Meier** werden die Folgen der Finanzkrise aus Sicht ihrer Unternehmen und die Auswirkungen auf die Arbeitsplätze in der Region analysieren.

Wir laden Sie zu dieser Diskussion herzlich ein!

## PROGRAMM

---

18.00 Uhr

*Begrüßung*

**Petra Wilke**

Landesbüro Niedersachsen der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**Petra Emmerich-Kopatsch**

Mitglied des Niedersächsischen Landtags

*Einführung in das Thema*

**Torsten Windels**

Chefökonom Nord/LB, Hannover

*Diskussion mit*

**Christian Brieke**

Werkleiter Chemetall GmbH  
Werk Langelsheim

**Petra Emmerich-Kopatsch**

Mitglied des Niedersächsischen Landtags

**Dr. Andreas Meier**

Vorsitzender der Geschäftsführung  
H.C. Starck GmbH, Goslar

**Torsten Windels**

Chefökonom Nord/LB, Hannover

*Moderation*

**Petra Wilke**

20.00 Uhr

*Ende der Veranstaltung*

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Niedersachsen**  
Postfach 2007  
30020 Hannover

**Rückantwort per E-Mail an: [Niedersachsen@fes.de](mailto:Niedersachsen@fes.de)**  
**Rückantwort per Fax an: 0511 357708-40, oder**

An der Veranstaltung: **Ein neues deutsches Wirtschaftswunder?**  
**Der Wirtschaftsaufschwung nach der Finanzkrise – teuer erkauf!**  
am **20. September 2010, 18.00 Uhr** im **Hotel Kaiserworth**, Markt 3, 38640 Goslar

- nehme ich teil
- nehme ich teil mit \_\_\_\_ Personen
- nehme ich nicht teil

Name: \_\_\_\_\_

Firma/Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_      Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Begleitperson: \_\_\_\_\_